

08 gekommen waren in die Wolke. <sup>35</sup> Und eine Stimme  
 09 geschah aus der Wolke, die sagte: Die-  
 10 ser ist mein Sohn, der Auserwähl-  
 11 te, auf ihn hört! <sup>36</sup> Und während ge-  
 12 schah die Stimme, fand sich Jesus al-  
 13 lein. Und sie schwiegen und niemandem  
 14 erzählten sie in jenen Tag-  
 15 en etwas von dem, was sie gesehen hatten. <sup>37</sup> Es geschah  
 16 aber am folgenden Tag, als herabgestiegen waren  
 17 sie von dem Berg, da kam  
 18 entgegen ihm eine große Volksmenge. <sup>38</sup> Und siehe, ein Mann  
 19 aus der Volksmenge rief und sagte: Leh-  
 20 rer, ich bitte dich, blicke hin auf den  
 21 Sohn, meinen; denn er ist mir ein einziggeborener.  
 22 <sup>39</sup> Und siehe, ein Geist ergreift ihn und  
 23 plötzlich schreit er und er zerrt ihn  
 24 mit Schaum und kaum läßt er ab von i-  
 25 hm. Er reibt ihn auf. <sup>40</sup> Und ich b-  
 26 at deine Schüler, daß austrei-  
 27 ben sie ihn sollten. Doch sie vermochten es nicht.  
 28 Jesus antwortete und sagte: <sup>41</sup> O Geschlecht,  
 29 ungläubiges und verkehrtes! Wie  
 30 lange soll ich bei euch sein und ertra-  
 31 gen euch? <sup>42</sup> Bring her den Sohn,  
 32 deinen! Aber noch als er herkam,  
 33 warf ihn der Dämon nieder und  
 34 zerrte (ihn) zusammen. Jesus fuhr an  
 35 den unreinen Geist und heilte das  
 36 Kind und gab zurück es dem Va-  
 37 ter, seinem. <sup>43</sup> (Es) gerieten außer sich aber al-